

Cod.tibet. 491 Hauptaufnahme

Übersicht



Signatur	Cod.tibet. 491
Maße	293-294 mm x 766 mm x 30 mm
Datierung	ca. 14./15. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objekttyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

[Materialanalyse](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Die [Schnitzerei](#) an diesem Deckel ist nur flach ausgeführt. Sie tritt gegenüber der [Malerei](#) in den Hintergrund.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Zustandsberichte](#)
- [6 Ikonographie](#)
- [7 Provenienz](#)
- [8 Literaturhinweise](#)
- [9 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

unbekannt, ca. 14. Jh./15. Jh. in [Tibet/Xizang](#).

Maße[[Bearbeiten](#)]

Oberdeckel:

293-294 mm x 766 mm x 30 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

140-145 mm x 610 mm

Mittelfeldbegrenzung:

17-19 mm breit

Rahmen:

57-62 mm breit

Material und Technik[[Bearbeiten](#)]

[Geschnitzter](#), [vergoldeter](#) und [bemalter](#) Buchdeckel aus [Holz](#)

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Durch im **Flachrelief** geschnitzte, symmetrische Rahmungen mit vegetabilen und geometrischen Ornamenten werden zwei große **Rauten** gebildet (zu diesen s. **Cod.tibet. 58** und Grönbold 1991, S. 14). Die Rauten liegen quer und sind rot gefasst; in ihnen sind zwei Kreise ebenfalls flach geschnitzt, die ihrerseits die Rahmung für einen weiteren, in Gold gemalten konzentrischen Kreis bilden. Innerhalb der konzentrischen Kreislinien sind je vier große stilisierte Blätter in Grün, Gelb und Schwarz gemalt; die Grundierung der Kreise ist rot. Im Inneren der Kreisrahmen je zwei figürliche Darstellungen.

Mittelfeldbegrenzung:

Am inneren Rand des Mittelfelds läuft ein geschnitzter **Fries mit Lotusblättern** um, die alternierend rot, grün und blau bemalt sind; die Umrisse sind dabei in Gold gehalten.

Rahmen:

Von den äußeren Ecken des Mittelfeldes gehen Diagonalstege zu dem **Steg** am äußersten Rand des Deckels. Die vier **Felder**, die durch je glatte umrahmende Stege gefasst werden, sind mit vegetabilen Ornamenten in Grün auf rotem Grund bemalt.

Schmalseite 1:

In flacher Schnitzerei ist eine **Ranke** zu erkennen, in der Mitte der Seite eine figürliche Darstellung. Die Schmalseite ist vergoldet.

Längsseite 1:

Die Längsseite weist Reste von dunkelfarbiger Fassung auf.

Schmalseite 2:

Ähnlich wie auf der anderen Seite ist eine Ranke mit einer figürlichen Darstellung zu sehen, diese ist hier jedoch nur aufgemalt und eingeritzt. Die Schmalseite ist noch teilweise vergoldet.

Längsseite 2:

Die Längsseite weist Reste von dunkelfarbiger Fassung auf.

Profil:

Das Profil des Deckels geht seitlich flach hoch und ist oben eben.

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Die Farbe auf der Außenseite des Deckels ist teilweise abgerieben, gerade am untern Rahmen. Gleiches gilt für die Vergoldung.

Ikonographie[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Im linken Medaillon des Mittelfelds ist die vierarmige **Prajñāpāramitā** auf einem **Lotus** abgebildet, im rechten der vierarmige weiße **Āṅkara-Lokeśvara**. Beide tragen **dreispitzige Kronen**, spitze **Haartracht**. Hinter den Schultern sind die dreieckigen Spitzen eines **Thrones** zu erkennen. Zu ihnen gehören die grünen Thronpolster mit Muster, die wie die **Körperaureole** wirken. Der **Nimbus** ist jeweils hochgezogen. Die rechteckigen oder herzförmigen blauen Felder des umrahmenden vergoldeten Rankenwerks symbolisieren wohl **Edelsteine**.

Rahmen:

In dem linken und rechten Seitenfeld an den Schmalseiten befindet sich je ein gelbes **Ruhmesantlitz** (skt. kṛtimukha) mit aus dem Maul sprießenden Ranken. Oben ist in der Mitte ein dreifaches **Juwel** abgebildet. Die Ranken der Längsseiten bilden je fünf Medaillons, in denen zu erkennen sind (oben, von links) : springende Gestalten (?), sitzende **Frau**, **Diener** (?), **dreifaches Juwel**; (unten, von links): **Vase** (?), **Elefant**, **Pferd**, **Rad** (?). Gemeint sind wohl die **sieben Kostbarkeiten eines Großkönigs**.

Schmalseite 1:

In der Mitte der Schmalseite ist ein Ruhmesantlitz dargestellt.

Schmalseite 2:

In der Mitte der Schmalseite ist ein Ruhmesantlitz dargestellt.

Provenienz[Bearbeiten]

1988 von N.G. Ronge, Ittenbach für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 58f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyó Rode. Tibetischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 491. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._491_Hauptaufnahme, aufgerufen am 18.10.2019